



Newsletter

CDU
NRW-Fraktion

Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Juli 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der letzten Plenarsitzung vor der Sommerpause ging eine intensive politische Woche in Düsseldorf zu Ende – und zugleich ein bedeutendes Jubiläum: Vor genau 75 Jahren, am 18. Juni 1950, wurde die nordrhein-westfälische Landesverfassung verabschiedet. Sie ist bis heute das tragende Fundament unseres demokratischen Miteinanders. Dieses Jubiläum erinnert uns daran, dass Demokratie nichts Selbstverständliches ist; sie braucht Engagement, Bildung und den Willen zur gemeinsamen Verantwortung.

In diesem Sinne war es mir eine besondere Ehre, im Landtag zum interfraktionellen Gesetzesentwurf zur Stärkung der Landeszentrale für politische Bildung sprechen zu dürfen. Gerade in Zeiten zunehmender Polarisierung, populistischer Zuspitzung und digitaler Desinformation kommt der politischen Bildung eine Schlüsselrolle zu. Sie vermittelt nicht nur Wissen über Institutionen und Prozesse, sondern schafft Räume für kritisches Denken, Dialog und Wertebewusstsein – für junge Menschen ebenso wie für Erwachsene.

Wie immer gilt: Neben meiner Arbeit in Düsseldorf bin ich auch im Kreis Warendorf engagiert unterwegs – im Austausch mit den Menschen vor Ort, in Gesprächen mit Vereinen, Institutionen und kommunalen Vertreterinnen und Vertretern.

Wenn Sie mögen, folgen Sie mir gerne auch in den sozialen Medien – dort erhalten Sie laufend Einblicke in meine Arbeit. Und wenn Ihnen dieser Newsletter gefällt, leiten Sie ihn gerne an interessierte Menschen in Ihrem Umfeld weiter.

In diesem Sinne: Egal ob im Garten, auf Balkonien oder unterwegs – ich wünsche Ihnen schöne und erholsame Sommertage!

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Herzlichst

Ihr Daniel Hagemeyer MdL



Lernen Sie meine Arbeit für den Kreis Warendorf und mich noch besser kennen:

Folgen Sie mir auch in den sozialen Medien!



[Facebook](#)



[Instagram](#)



Bürgermeistergespräch in Telgte

Beim Bürgermeistergespräch in Telgte zwischen dem Landtagsabgeordneten Daniel Hagemeier und Wolfgang Pieper stehen die Finanzen im Mittelpunkt

„Uns Kommunen steht das Wasser bis zum Hals.“ Diese Botschaft hört der CDU-Landtagsabgeordnete derzeit oft – und auch der Telgter Bürgermeister Wolfgang Pieper machte beim jährlichen Austausch, an dem CDU-

Fraktionsvorsitzende Elke Duhme sowie Ortsunionsvorsitzende Anne-Katrin Schulte teilnahmen, keine Ausnahme. „Wenn wir aufgrund knapper Kassen Einsparungen vornehmen müssen, dann sprechen wir über viele Dinge, die der Kitt für unser gesellschaftliches Miteinander sind“, so Pieper. Gemeinsam mit Hagemeier war er sich einig, dass es dringend notwendig ist, bei dem auf Bundesebene vereinbarten Sondervermögen für den Infrastrukturausbau die kommunale Familie bewusst mitzudenken.

[ZUM ARTIKEL](#)



Sommerfest des Kreises Warendorf

Traumhaftes Wetter und gute Stimmung beim Sommerfest auf dem Kulturgut Haus Nottbeck

Verantwortung übernehmen, Demokratie gestalten: Das tun die 429 Ratsmitglieder in den 13 Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf genauso wie die 64 Mitglieder des Kreistages. Sie alle waren gestern als Ehrengäste eingeladen zum traditionellen Sommerfest des Kreises Warendorf auf dem Kulturgut Haus

Nottbeck. „Es ist uns ein großes Anliegen, Danke zu sagen für ihr Engagement“, betonte Landrat Dr. Olaf Gericke in seinen Begrüßungsworten. Bei allen unterschiedlichen Meinungen in Sachfragen warb der Landrat für eine gute Streitkultur und stellte klar: „Die Kommunalpolitik ist nicht der Müllheimer der Nation.“



[ZUM ARTIKEL](#)



Bürgersprechstunde in Ennigerloh

Ennigerloh im Dialog – mit Verantwortung und Weitblick

Gemeinsam mit Bürgermeisterkandidat Marc Berendes und Vertretern der CDU kam Daniel Hagemeier MdL auf dem Marktplatz in Ennigerloh mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch.

Landtagsabgeordneter und Bürgermeisterkandidat freuten sich über den respektvollen Austausch, die

wertvollen Hinweise sowie die Fragen und Ideen zu lokalen wie auch landespolitischen Themen von den interessierten Besuchern des Marktstandes.





Daniel Hagemeyer MdL besucht BOM 2025

Es ist eine Veranstaltung, die wichtige Entscheidungshilfen für junge Menschen bei der Berufswahl bietet: die Berufsorientierungsmesse BOM 2025 auf dem Lohwall in Warendorf, die inzwischen zum 32. Mal stattfindet.

Gemeinsam mit mehr als 150 Unternehmen aus Warendorf, dem gesamten Kreisgebiet, aber auch aus dem Kreis Gütersloh und der Stadt Münster bietet die BOM jungen Menschen

wertvolle Einblicke in verschiedenste Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten.



[ZUM ARTIKEL](#)



„Unser Dorf hat Zukunft“

Lette ist ein Gefühl – ein Dorf, das Zukunft hat, denn alle arbeiten engagiert daran!

Diese Botschaft übermittelten die Letter am Montag der Jury bei der Begehung zum Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ – bei strahlendem Sonnenschein und mit jeder Menge Gemeinschaftsgefühl.

[ZUM ARTIKEL](#)

Pflegealltag ist oft undankbar

Daniel Hagemeyer im Gespräch mit dem Team des Von-Galen-Hauses Oelde

Sie alle üben ihren Beruf mit Herzblut aus – aber sie alle leiden auch unter den mitunter sehr schwierigen Rahmenbedingungen für Pflege und Gesundheitspolitik:

Diese Rückmeldung erhielt der CDU-Landtagspolitiker Daniel Hagemeyer jetzt im Austausch mit den verantwortlichen Pflegefachkräften des Seniorenzentrums Von-Galen-Haus in Oelde.



[ZUM ARTIKEL](#)



Mitgliederehrung CDU Brock

CDU Brock unterwegs!

Bei bestem Wetter führte die alljährliche Radtour quer durch den Ort – mit vielen Begegnungen und tollen Gesprächen. Beim anschließenden gemütlichen Biwak klang der Abend in der Gaststätte De Deele - Drinkenstiet aus.

[ZUM ARTIKEL](#)

CDA-Vorsitzendenkonferenz in Dortmund:

Im Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn (Kommende) kamen die Vorsitzenden auf Bundes-, Landes-, Bezirks-, Kreis- und Fraktionsebene zusammen – mit klarer Mission: Sozialpolitik gestalten, die bei den Menschen ankommt.

[ZUM ARTIKEL](#)



75 Jahre Kleingartenverein Kurenholt

75 Jahre Kleingartenverein Kurenholt Oelde – Herzlichen Glückwunsch! Daniel Hagemeyer MdL war gemeinsam mit Bürgermeisterin Karin Rodeheger der Einladung gefolgt und überbrachte auch in seiner Funktion als Ehrenmitglied die Glückwünsche an die Vereinsmitglieder. Ein großes Jubiläum für einen Ort, an dem Gemeinschaft, Natur und Herzblut seit 75 Jahren zusammentreffen.

[ZUM ARTIKEL](#)

Bitte leiten Sie meinen Newsletter per Mail an Interessierte weiter,
oder Newsletter Neuanmeldung unter: [- NEWSLETTER ABONNIEREN -](#)

Antisemitismus an nordrhein-westfälischen Schulen weiter entschieden bekämpfen und Lehrkräfte bestmöglich unterstützen

Antrag von CDU und Grünen:

Der nordrhein-westfälische Landtag bekennt sich uneingeschränkt zum Schutz jüdischen Lebens in unserem Land und zu einem sichtbaren, lebendigen Judentum. Vor dem Hintergrund des terroristischen Überfalls der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 wird deutlich, wie notwendig die Bekämpfung von Antisemitismus auch in Nordrhein-Westfalen ist. So wurden im Jahr 2023 insgesamt 547 antisemitische Straftaten gemeldet – ein Höchststand. Eine Studie im Auftrag der damaligen Antisemitismusbeauftragten Sabine Leutheusser-Schnarrenberger zeigt: 24 Prozent der Befragten in NRW zeigen antisemitische Einstellungen. Besonders deutlich wird die Ablehnung einer besonderen Verantwortung Deutschlands gegenüber Israel bei Jugendlichen mit niedrigerem Bildungsstand und bei jungen Menschen mit familiären Wurzeln im arabischen Raum oder der Türkei.

[ZUM ARTIKEL](#)

Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen auf dem Weg in die eigenen vier Wände unterstützen: Bildung von Wohneigentum durch Bürgschaften erleichtern

Wohnen ist zu einer der zentralen sozialen Fragen unserer Zeit geworden. Es gilt als Teil der sozialen Daseinsvorsorge und soll für alle sicher und bezahlbar sein. Das Land Nordrhein-Westfalen verfolgt dieses Ziel durch eine Kombination aus öffentlicher Mietwohnraumförderung und gezielter Unterstützung des selbst genutzten Wohneigentums. So wurde das mehrjährige Wohnraumförderprogramm zuletzt auf 10,5 Milliarden Euro bis 2027 aufgestockt – ein Rekordwert, der auch bundesweit Maßstäbe setzt. Die Förderung erstreckt sich über Neubauten, Sanierungen, Eigentumserwerb und den Ankauf von Belegungsrechten. Allein 2024 konnten über 11.000 Wohneinheiten gefördert werden, darunter mehr als 2.000 im Bereich Wohneigentum.

[ZUM ARTIKEL](#)

Musik ins Leben! Für eine starke kulturelle Bildung in NRW

Antrag von CDU und Grünen:

Nordrhein-Westfalen verfügt über eine vielfältige Musiklandschaft, die von international bedeutenden Konzerthäusern und renommierten Orchestern über eine lebendige freie Szene bis hin zu einem breiten Angebot privater und öffentlicher Bildungseinrichtungen reicht. Diese musikalische Vielfalt wird vor allem auf kommunaler Ebene durch ein Netz aus professionellen wie ehrenamtlichen Akteuren getragen. Einen zentralen Pfeiler bilden die öffentlichen Musikschulen, organisiert im Verband deutscher Musikschulen (VdM), an denen rund 350.000 Schülerinnen und Schüler von über 7.500 Pädagoginnen und Pädagogen unterrichtet werden. Ergänzt wird dieses Angebot durch zahlreiche private Anbieter und musikpädagogisch engagierte Ehrenamtliche.

[ZUM ARTIKEL](#)

Politische Bildung stärken – Landeszentrale für politische Bildung NRW zukunftsfest aufstellen

Gemeinsamer Gesetzesentwurf von CDU, SPD, Grünen und FDP:

Die Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen ist ein zentraler Akteur in der Demokratiebildung. Sie erreicht mit vielfältigen Maßnahmen jährlich rund 200.000 Menschen im Land – in Schulen, durch Veranstaltungen, in der Erwachsenenbildung und über digitale Angebote. Vor dem Hintergrund von antidemokratischen Tendenzen, wachsendem Populismus, Desinformation und Verschwörungserzählungen wird politische Bildung immer wichtiger, um Menschen in ihrer Urteilsfähigkeit zu stärken und demokratische Werte zu vermitteln.

[ZUM ARTIKEL](#)

Mehrsprachigkeit an Schulen stärken – eine Chance für die Gesellschaft und die persönliche Entwicklung

Nordrhein-Westfalen ist ein Land der Vielfalt. Nahezu 44 Prozent der Schülerinnen und Schüler verfügen über eine internationale Familienbiografie. Die Fähigkeit, sich in mehreren Sprachen sicher bewegen zu können, ist ein entscheidender Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe und den schulischen wie beruflichen Erfolg. Mehrsprachigkeit unterstützt nicht nur die Entwicklung kognitiver Fähigkeiten, sondern stärkt auch die Identitätsbildung und das Verständnis für kulturelle Unterschiede. Der Wert von Sprachkenntnissen – insbesondere in Herkunftssprachen – wird bislang jedoch im schulischen Alltag zu wenig berücksichtigt. Dabei ist wissenschaftlich belegt, dass herkunftssprachliche Kompetenzen positive Auswirkungen auf das Erlernen weiterer Sprachen haben können.

[ZUM ARTIKEL](#)

Wertvolle Erfahrung für die Justiz erhalten: Antrag zum freiwilligen Hinausschieben des Ruhestands für Richterinnen und Richter

In Nordrhein-Westfalen liegt die gesetzliche Regelaltersgrenze für Richterinnen und Richter derzeit bei 67 Jahren. Während Beamtinnen und Beamte bereits heute auf Antrag ihren Ruhestandseintritt bis zum 70. Lebensjahr hinausschieben können, ist diese Möglichkeit für Richterinnen und Richter bislang nicht vorgesehen. Lediglich jene, deren persönliche Altersgrenze abgesenkt ist – also Geburtsjahrgänge bis 1963 –, können eine Verlängerung bis zur Regelaltersgrenze beantragen. Diese Verlängerung ist nicht an ein dienstliches Interesse gebunden.

[ZUM ARTIKEL](#)

Internationalisierung der Ausbildung stärken – Auslandsaufenthalte im Rahmen der Praxisphasen an der Hochschule für Finanzen ermöglichen

Die Hochschule für Finanzen Nordrhein-Westfalen bildet jährlich mehrere Hundert Anwärterinnen und Anwärter für die Laufbahngruppe 2.1 der nordrhein-westfälischen Finanzverwaltung aus. Im Rahmen eines dualen Studiums wechseln sich dabei Theoriephasen an der Hochschule und Praxisphasen in den Ausbildungsfinanzämtern ab. Während Studierende anderer Hochschulen über Programme wie Erasmus+ Auslandserfahrung sammeln können, ist dies für Anwärterinnen und Anwärter im Beamtenverhältnis bislang ausgeschlossen. Gerade die Praxisphasen wären jedoch besonders geeignet, um Auslandserfahrung mit praktischem Nutzen zu verbinden. Einsätze in ausländischen Steuerverwaltungen, Ministerien oder EU-Institutionen könnten wertvolle fachliche Einblicke bieten und das Verständnis für internationale Verwaltungsstrukturen fördern.

[ZUM ARTIKEL](#)

Mehr Chancen für Kinder und Jugendliche: 523 weitere Schulen starten im Startchancen-Programm

Mit dem offiziellen Auftakt der zweiten Programmrunde weitet Nordrhein-Westfalen das Startchancen-Programm deutlich aus. Im Rahmen einer großen Konferenz in der Messe Essen wurde der Startschuss für 523 weitere Schulen gegeben, die nun gezielte Unterstützung erhalten, um Bildungserfolg unabhängiger von sozialer Herkunft zu machen. Rund 700 Teilnehmende aus Schulen, Bezirksregierungen und Unterstützungsinstitutionen kamen zusammen, um sich zu vernetzen, auszutauschen und Impulse für die Umsetzung zu erhalten.

[ZUM ARTIKEL](#)

NRW treibt Mobilfunkausbau weiter voran – für bessere Verbindung in Stadt und Land

Ein gut funktionierendes Mobilfunknetz gehört heute für viele Menschen zum Alltag – sei es zuhause, unterwegs oder bei der Arbeit. Damit alle Regionen in Nordrhein-Westfalen gut angebunden sind, hat die Landesregierung gemeinsam mit Kommunen, Netzbetreibern und weiteren Partnern die „Task Force Mobilfunk NRW“ ins Leben gerufen. Beim dritten Spitzentreffen in Düsseldorf wurde nun eine positive Zwischenbilanz gezogen und konkrete Maßnahmen für die kommenden Monate vereinbart.

Im Mittelpunkt stand dabei ein gemeinsames „Memorandum of Understanding“. Alle Beteiligten verständigten sich darin auf neue Schwerpunkte und das klare Ziel, den Ausbau des Mobilfunks weiter zu beschleunigen.

[ZUM ARTIKEL](#)

Dörfer zeigen, wie Zukunft geht – Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ startet in entscheidende Phase

Der Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2025“ geht in Nordrhein-Westfalen in die heiße Phase. 33 engagierte Dorfgemeinschaften aus dem ganzen Land haben sich durch ihre Erfolge auf Kreisebene für den Landesentscheid qualifiziert. Jetzt heißt es: Bühne frei für gute Ideen, bürgerschaftliches Engagement und kreative Projekte, die das Leben auf dem Land lebendig, nachhaltig und zukunftsfähig machen. Vom 30. Juni bis zum 10. Juli und noch einmal in der ersten Septemberwoche tourt eine fachkundige Bewertungskommission durch NRW. Dabei nehmen die Expertinnen und Experten die teilnehmenden Dörfer genau unter die Lupe. Bewertet wird nicht nur das Erscheinungsbild der Orte, sondern vor allem, wie sich die Dorfgemeinschaften für eine starke Zukunft aufstellen.

[ZUM ARTIKEL](#)

Ein Jahr nach dem Anschlag von Solingen:NRW setzt umfassendes Maßnahmenpaket konsequent um

Knapp ein Jahr nach dem schrecklichen Terroranschlag in Solingen zieht die Landesregierung Nordrhein-Westfalen eine erste Zwischenbilanz zu ihrem umfangreichen Maßnahmenpaket. Ziel war und ist es, auf allen Ebenen entschlossen zu handeln: durch bessere Sicherheitsstrukturen, eine effektivere Migrationssteuerung und gezielte Prävention gegen Radikalisierung. Die Umsetzung schreitet zügig voran – mit klaren Ergebnissen, strukturellen Weichenstellungen und ehrgeizigen Projekten.

[ZUM ARTIKEL](#)

Antisemitismus in NRW nimmt weiter zu – Jahresbericht macht Handlungsdruck deutlich

Die Lage in Nordrhein-Westfalen ist alarmierend: Antisemitische Straftaten und Vorfälle nehmen weiter zu, wie der sechste Jahresbericht der Antisemitismusbeauftragten des Landes deutlich zeigt. Für das Jahr 2024 wurden in NRW insgesamt 695 strafrechtlich relevante antisemitische Taten registriert – ein erneuter Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Auch antisemitische Vorfälle unterhalb der Strafbarkeitsgrenze, etwa Beschimpfungen oder diskriminierende Handlungen, haben stark zugenommen: von 664 Fällen im Jahr 2023 auf 940 im Jahr 2024.

Diese Entwicklung reiht sich ein in einen bundesweiten Trend. Deutschlandweit wurden im Jahr 2024 insgesamt 6.236 antisemitische Straftaten gezählt – der höchste Wert seit Beginn der Erfassung. Allein dieser Anstieg von über 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr verdeutlicht, wie dringend die Bekämpfung von Antisemitismus als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden werden muss.

[ZUM ARTIKEL](#)

318 neue Fachkräfte für den Justizvollzug in Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen baut seine personelle Stärke im Justizvollzug weiter aus: 318 Nachwuchskräfte haben erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen und werden nun die Arbeit in den Justizvollzugsanstalten des Landes aufnehmen. Der feierliche Abschluss des Ausbildungsjahrgangs 2023 fand an der Justizvollzugsschule NRW in Wuppertal statt. Dabei wurden die Absolventinnen und Absolventen für ihr Engagement und ihre Entscheidung für einen herausfordernden, aber gesellschaftlich besonders wichtigen Beruf gewürdigt.

Die Tätigkeit im Justizvollzug ist nicht nur vielfältig, sondern spielt auch eine zentrale Rolle für das Funktionieren des Rechtsstaates. Ob im täglichen Umgang mit Gefangenen, bei der Organisation des Haftalltags oder in der Sicherstellung eines geordneten Anstaltsbetriebs – die neuen Fachkräfte leisten einen entscheidenden Beitrag zur Stabilität und Sicherheit im Land.

[ZUM ARTIKEL](#)

Digitale Verwaltung mitgestalten – Jetzt für das duale Studium Verwaltungsinformatik bewerben

Nordrhein-Westfalen geht mit gutem Beispiel voran, wenn es um die Modernisierung der öffentlichen Verwaltung geht. Ab dem 1. Juli 2025 können sich Interessierte für den dualen Studiengang Verwaltungsinformatik – E-Government (B.Sc.) an der Hochschule Rhein-Waal bewerben. Insgesamt werden 100 Studienplätze vom Land finanziert – 25 davon sind speziell für Bewerberinnen und Bewerber aus den Kommunen vorgesehen.

Ziel des Programms ist es, junge und engagierte Menschen für den digitalen Wandel in der Verwaltung zu gewinnen. Sie sollen dazu beitragen, dass Prozesse künftig schneller, einfacher und bürgerfreundlicher ablaufen – zum Beispiel bei der digitalen Beantragung von Ausweisen, Elterngeld oder Bauanträgen. Gleichzeitig erhalten die Studierenden eine sichere berufliche Perspektive mit langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten im öffentlichen Dienst.

[ZUM ARTIKEL](#)

Grüne Oasen für Mensch und Natur: Landeswettbewerb sucht den besten Kleingartenverein in NRW

In Nordrhein-Westfalen läuft aktuell der Landeswettbewerb „Kleingärten NRW“. Alle vier Jahre haben Kleingartenvereine die Chance, sich landesweit mit anderen Anlagen zu messen – in diesem Jahr steht der Wettbewerb unter dem Motto „Kleingartenglück – wo Mensch und Natur zusammenfinden“. Insgesamt 14 Kleingartenvereine aus allen Teilen des Landes – von Ostwestfalen über das Münsterland bis hin zum Rheinland – nehmen gemeinsam mit ihren Städten und Kreisen teil.

Kleingärten sind heute mehr denn je gefragt. Sie bieten nicht nur einen ruhigen Rückzugsort mitten im Stadtgebiet, sondern sind wichtige Treffpunkte für Familien, Nachbarschaften und Generationen.

[ZUM ARTIKEL](#)

„Schulkompass NRW 2030“: Klare Ziele für bessere Bildung – Land startet große Qualitätsoffensive

Nordrhein-Westfalen nimmt die Bildung seiner Kinder und Jugendlichen noch stärker in den Fokus: Mit dem neuen „Schulkompass NRW 2030“ legt das Land eine umfassende Strategie vor, um Lernleistungen gezielt zu verbessern – von der Grundschule bis zur beruflichen Bildung. Herzstück ist eine datengestützte Qualitätsentwicklung, die Unterricht und Förderung wirksamer machen soll.

Vier zentrale Ziele stehen im Mittelpunkt: Weniger Schülerinnen und Schüler sollen die Mindeststandards verfehlen. Gleichzeitig soll der Anteil derjenigen steigen, die die höchsten Bildungsziele erreichen.

[ZUM ARTIKEL](#)

Fünf Jahre Schutzarbeit: Nordrhein-Westfalen zieht Bilanz im Kampf gegen sexualisierte Gewalt an Kindern

Die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen hat ihren vierten Bericht zum umfassenden Handlungs- und Maßnahmenkonzept gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen veröffentlicht. Dieser Bericht fasst die Ergebnisse von fünf Jahren ressortübergreifender Arbeit zusammen und gibt einen kompakten Überblick über zentrale Fortschritte und Herausforderungen im Kinderschutz.

Auslöser für das Konzept waren erschütternde Fälle wie in Lügde, Münster oder Bergisch Gladbach. Seitdem verfolgt die Landesregierung einen strukturierten, landesweiten Ansatz zur Prävention, Intervention und Unterstützung betroffener Kinder.

[ZUM ARTIKEL](#)

Frühzeitige Einstellungszusagen: Nordrhein-Westfalen sichert sich die Fachkräfte von morgen

Nordrhein-Westfalen geht bei der Nachwuchsgewinnung im Öffentlichen Dienst einen vorausschauenden Weg: Bereits jetzt – also weit vor dem offiziellen Beschluss des Landeshaushalts 2026 – hat der Landtag grünes Licht für rund 12.800 feste Einstellungszusagen gegeben. Damit können rund 80 Prozent der im kommenden Jahr geplanten Einstellungen im Landesdienst verbindlich zugesagt werden. Insgesamt rechnet das Land mit etwa 16.000 Neueinstellungen.

Der frühzeitige Beschluss ist ein strategischer Schritt, um im Wettbewerb um qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber bestehen zu können. Viele junge Menschen entscheiden sich rasch für das erste konkrete Jobangebot – hier kann das Land jetzt gezielt punkten, indem es frühzeitig Sicherheit gibt und langfristige Perspektiven aufzeigt.

[ZUM ARTIKEL](#)

Start-ups auf Wachstumskurs: Land fördert sechs Zukunftshubs in Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen gibt Start-ups Rückenwind: Mit bis zu 7,2 Millionen Euro unterstützt das Land in den nächsten drei Jahren sechs ausgewählte Innovationszentren, sogenannte „Start-up-Hubs“, die junge Unternehmen in ihrer Wachstumsphase begleiten. Die Förderbescheide wurden Anfang Juli von Wirtschaftsministerin Mona Neubaur überreicht. Im Fokus stehen dabei besonders zukunftssträchtige Themen wie Künstliche Intelligenz, GreenTech, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Cybersicherheit.

Mit der Förderung will das Land gezielt Brücken zwischen Forschung, Wirtschaft und Start-ups schlagen. Die Programme der Hubs, auch „Acceleration-Programme“ genannt, werden zu 80 Prozent aus Landesmitteln finanziert. Die übrigen Anteile übernehmen Partner wie Hochschulen, Unternehmen oder regionale Wirtschaftsförderungen.

[ZUM ARTIKEL](#)

75 Jahre Landesverfassung: Ein starkes Fundament für unser Zusammenleben in NRW

Nordrhein-Westfalen blickt in diesem Jahr auf ein besonderes Jubiläum: Seit 75 Jahren gibt es die Landesverfassung, die die Grundlage für das demokratische Miteinander im Land bildet. Bei einem feierlichen Festakt im Landtag wurde ihre Bedeutung noch einmal eindrücklich gewürdigt.

Die Landesverfassung regelt, wie das Zusammenleben im Bundesland organisiert ist – vom Schutz der Grundrechte über die Aufgaben der Politik bis hin zum Aufbau der Verwaltung. Sie sorgt dafür, dass unsere Demokratie verlässlich funktioniert, dass die Rechte der Menschen gewahrt bleiben und dass der Staat klaren Regeln folgt. Seit ihrem Inkrafttreten im Juli 1950 hat sich die Verfassung als stabile Grundlage für Freiheit, Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit bewährt. Rund zwanzigmal wurde sie seitdem angepasst – jeweils mit breiter Zustimmung im Landtag.

[ZUM ARTIKEL](#)

20 Jahre Einsatz für mehr Inklusion: Agentur Barrierefrei NRW feiert Jubiläum

Seit zwei Jahrzehnten setzt sich die Agentur Barrierefrei NRW dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen in Nordrhein-Westfalen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Als erste Fachstelle dieser Art in Deutschland wurde sie im Jahr 2005 gegründet – und hat sich seitdem zu einer zentralen Anlaufstelle für Fragen rund um Barrierefreiheit entwickelt.

Im Fokus steht die konkrete Umsetzung von Inklusion in allen Lebensbereichen. Die Agentur unterstützt nicht nur Verbände von Menschen mit Behinderungen, sondern auch öffentliche Stellen, politische Entscheidungsträger und Unternehmen. Ziel ist es, eine Umgebung zu schaffen, in der alle Menschen selbstbestimmt und uneingeschränkt leben können.

[ZUM ARTIKEL](#)

Engagementpreis NRW 2026: Zeichen gegen Einsamkeit – jetzt bewerben!

Der Preis wird jährlich von der Staatskanzlei ausgelobt, um bürgerschaftliches Engagement sichtbar zu machen und zu würdigen. Im kommenden Jahr steht das Thema Einsamkeit im Fokus – eine Herausforderung, die alle gesellschaftlichen Gruppen betrifft. Besonders in Zeiten zunehmender digitaler Vernetzung wächst bei vielen Menschen dennoch das Gefühl der Isolation. Hier setzt der Preis an: Gesucht werden Projekte, die Gemeinschaft stiften, neue Wege gegen soziale Vereinsamung gehen und Räume der Nähe und Zugehörigkeit schaffen.

[ZUM ARTIKEL](#)

Eine Million Bäume für NRW- Land unterstützt groß angelegte Pflanzaktion

Nordrhein-Westfalen soll grüner werden: Mit der Initiative „NRW pflanzt – 1 Million Bäume für Nordrhein-Westfalen“ ruft die Robin Gut Stiftung alle 396 Städte und Gemeinden des Landes zur Teilnahme an einem ehrgeizigen Aufforstungsprojekt auf. Ziel ist es, in den kommenden Jahren eine Million neue Bäume zu pflanzen – ein kraftvolles Zeichen für Klimaschutz, Artenvielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Auch das Land Nordrhein-Westfalen beteiligt sich aktiv an dem Vorhaben und unterstützt die Aktion umfassend. Ministerpräsident Hendrik Wüst hat die Schirmherrschaft übernommen.

[ZUM ARTIKEL](#)

Nordrhein-Westfalen macht Tempo bei der Fachkräftesicherung – Zukunftsdialog Industrie geht in die nächste Runde

Nordrhein-Westfalen treibt die Modernisierung seiner Industrie entschlossen voran. Mit dem erfolgreichen Abschluss des industriepolitischen Leitbilds ist nun der Startschuss für die konkrete Umsetzung gefallen. Im Zentrum steht dabei die Fachkräftesicherung – ein Thema, das für die nachhaltige Transformation des Industriestandorts NRW von zentraler Bedeutung ist.

Im Rahmen des „Zukunftsdialogs Industrie“ arbeiten Landesregierung, Wirtschaft, Kammern und Gewerkschaften eng zusammen. Beim jüngsten Treffen am 8. Juli 2025 in Düsseldorf ging es vor allem darum, wie die Industrie in Nordrhein-Westfalen zukunftsfest aufgestellt und zugleich genügend gut qualifiziertes Personal gewonnen und gehalten werden kann. Denn die Herausforderungen sind groß: Allein bis 2035 gehen rund 2,5 Millionen Erwerbstätige in NRW in den Ruhestand. Laut dem aktuellen Fachkräftemonitor der Industrie- und Handelskammern droht ein Anstieg der unbesetzten Stellen auf bis zu 610.000 – wenn nicht entschieden gegengesteuert wird.

[ZUM ARTIKEL](#)

Lernen Sie meine Arbeit für den Kreis Warendorf und mich noch besser kennen:

Folgen Sie mir auch in den sozialen Medien!



[Facebook](#)



[Instagram](#)

Um sich aus dem Newsletter auszutragen, benutzen Sie bitte folgenden Link oder schreiben Sie uns einfach eine E-Mail: [-LINK ZUR NEWSLETTER ABMELDUNG-](#)

Daniel Hagemeyer MdL

Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Telefon: 0211/8842744

E-Mail: daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de

Bitte leiten Sie meinen Newsletter per Mail an Interessierte weiter,

oder Newsletter Neuanmeldung unter: [- NEWSLETTER ABONNIEREN -](#)